

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050296

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
24.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H02K15/06

Anmelder
ROBERT BOSCH GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Türk, S

Tel. +49 89 2399-7667



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der massgebliche Zeitpunkt (Regeln 43*bis*.1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.
2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050296

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4,8,17 Nein: Ansprüche 1-3,5-7,9-16
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4 Nein: Ansprüche 1-3,5-17
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-17 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1 Vorbemerkungen:

- 1.1 Es wird zunächst darauf hingewiesen, daß Anspruch 10 nur ein einziges Merkmal ("Wicklungsträger") umfaßt.

Begründung: Obwohl Anspruch 10 einen Rückbezug auf Ansprüche 1-9 enthält, ist er trotzdem NICHT als abhängiger Anspruch (im Sinne von Regel 6.4, PCT) anzusehen, da es sich bei Ansprüchen 1-9 um Ansprüche der Kategorie "Verfahren" handelt. Anspruch 10 hingegen gehört der Kategorie "Erzeugnis" an. Da es sich bei den Ansprüchen 1, 10 also um Ansprüche unterschiedlicher Kategorien handelt, ist Anspruch 10 NICHT abhängig von Anspruch 1, was heißt, daß Anspruch 10 die Merkmale von Anspruch 1 nicht beinhaltet - siehe hierzu auch die PCT Richtlinien, Kapitel 5.19, erstes Beispiel, und Regel 6.4 des PCT.

- 1.2 Weiterhin wird darauf hingewiesen, daß auch Anspruch 15, obwohl er einen Rückbezug auf Ansprüche 1-9 enthält, nicht als abhängiger Anspruch angesehen wird, da er der Kategorie "Vorrichtung" angehört. Nachdem Ansprüche 1-9 der Kategorie "Verfahren", also einer anderen Kategorie angehören, ist auch Anspruch 15 nicht als von Ansprüchen 1-9 abhängiger Anspruch anzusehen (PCT Richtlinien, Kapitel 5.19, erstes Beispiel).

- 1.3 Unabhängige Ansprüche 10, 15 wurden mit dem unabhängigen Anspruch 1 mitrecherchiert, obwohl die unabhängigen Ansprüche 1, 10, 15 nicht einheitlich im Sinne von Regel 13 PCT sind. Wie in Kapiteln 1.1, 1.2 dieses Bescheids erläutert, führt der Bezug in Ansprüchen 10, 15 auf Ansprüche 1-9 nicht dazu, dass der Schutzbereich besagter Ansprüche 10, 15 die Merkmale von Ansprüchen 1-9 umfasst.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde zwar auf einen Einwand wegen mangelnder Einheitlichkeit verzichtet. Modifizierte Ansprüche 10, 15 könnten aber in evtl. künftigen nationalen oder regionalen Phasen als uneinheitlich anzusehen sein.

zu Punkt V:

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

V.1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 1756672 D2: US 4267719

V.2.1 D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument - siehe insbesondere Abb. 8):

Verfahren zur Herstellung eines Wicklungsträgers (16, 17) für eine elektrische Maschine (Beschreibung, S. 1, Zeilen 1-3), der mehrere Polzähne (17) hat, wobei benachbarte Polzähne (17) zwischen sich wenigstens eine Nut ("slots", siehe S. 2, Zeile 126) begrenzen, die mit mindestens jeweils einer Wicklung ("formed coils", S. 2, Zeile 125-126) befüllt wird, wobei die Polzähne (17) vor dem Befüllen eine Einbaustellung für den Einbau in die elektrische Maschine ("narrow strips 22 uniting the teeth to the annular core 16 are bent when the teeth are swung apart", S. 2, Zeilen 122 ff., siehe auch Abb. 8, Zähne 17 in nicht-gestrichelt dargestellter Stellung) zueinander haben, wobei wenigstens einer der Polzähne (17), die eine Nut ("slot") begrenzen, vor dem Befüllen der wenigstens einen Nut ("slot") mit der Wicklung ("formed coils") durch eine Krafteinwirkung ("narrow strips 22 are bent", S. 2, Zeilen 122-123) in eine Befüllstellung gebogen wird (Abb. 8: Zähne in gestrichelter Darstellung), so daß die Querschnittsfläche der wenigstens einen Nut ("slot"), die er begrenzt, vergrößert wird, daß dann die Wicklung in die Nut eingelegt wird ("insertion of the formed coils in the slots", S. 2, Zeilen 125-126) und daß anschließend der wenigstens eine der benachbarten Polzähne (17) aus der Befüllstellung in die Einbaustellung gebracht wird ("the teeth are returned to their normal positions", S. 2, Zeilen 126-127).

Anspruch 1 ist daher nicht neu im Sinne von Art. 33 (2) PCT.

Seh!
Bei D1 handelt es sich nicht um einen "Biegevorgang"!
vgl. D1, Fig. 4 und 8
19.05.05

- V.2.2 Hinsichtlich des unabhängigen Anspruchs 10 wird auf D1, insbesondere Seite 1, Zeilen 49-52 und Abb. 5 verwiesen, wo ein Wicklungsträger offenbart ist. Es wird in diesem Zusammenhang auf Vorbemerkung 1.1 verwiesen. Anspruch 10 ist ebenfalls nicht neu im Sinne von Art. 33 (2) PCT.
- V.2.3 Hinsichtlich des unabhängigen Anspruchs 15 wird auf D2, Abb. 2A-C verwiesen, wo eine Vorrichtung mit einer Einrichtung zum Biegen wenigstens eines Polzahnes offenbart ist. Es wird in diesem Zusammenhang auf Vorbemerkung 1.2 verwiesen. Anspruch 15 ist daher ebenfalls nicht neu im Sinne von Art. 33 (2) PCT.
- V.3 Die abhängigen Ansprüche 2, 3, 5-9, 11-14, 16, 17 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.